

# Vergabe „unter der Hand“

**Gemeinderat** | Der Auftrag zur Instandhaltung der Straßenbeleuchtung wurde 2014 ohne Gemeinderatsbeschluss vergeben. Liste Schachel fordert eine sachgemäße Abwicklung.

Von **Christian Simon**

**NIEDERHOLLABRUNN** | Laut der aktuellen Gebarungseinschau des Landes Niederösterreich wurden im Rechnungsabschluss 2014 überplanmäßige Ausgaben ausgewiesen, die nie im Gemeinderat beschlossen wurden, darunter die Vergabe der Instandhaltung der Straßenbeleuchtung mit einem Kostensumme von etwa 14.000 Euro an die Firma Elektro Trnka - Inhaber ist SPÖ-Gemeinderat Christian Duffek.

„Der Bruder des Bürgermeisters darf die Straßenbeleuchtung betreuen. Da würden uns ein paar Begriffe für diese Art der Geschäfte einfallen“, heißt

es auf der Homepage der Liste Schachel Parteilos (LSP). ÖVP-Bürgermeister Jürgen Duffek stellt jedoch klar: „Ich habe nie einen Auftrag an meinen Bruder vergeben und werde es auch nie tun. Der Auftrag ist vor meiner Zeit als Bürgermeister vergeben worden. Die LSP muss aufhören, ewig auf der Vergangenheit herumzuhacken.“

## Vizebürgermeister regelt die Vergabe

Trotzdem gibt es bis heute keinen Gemeinderatsbeschluss. „Wir fordern einfach, dass die Angelegenheit sachgemäß abgewickelt wird und nicht unter der Hand. Es gehören Angebote ein-

geholt und der Gemeinderat hat über die Vergabe zu entscheiden. Bürgermeister Duffek hat den Auftrag damals nicht vergeben, lässt aber jetzt zu, dass es so weitergeht“, kritisiert Johannes Schachel (LSP).

Aufgrund der Befangenheit des Bürgermeisters regelt der SPÖ-Vizebürgermeister Rudolf Malanik nun die Vergabe. Er ist überzeugt davon, dass die Firma von Christian Duffek die beste Wahl für den Auftrag ist. „Er ist bei uns ansässig und kann sich bei Problemen jederzeit darum kümmern. Bei einer anderen Firma würde jede Reparatur mehr Zeit und mehr Geld kosten. Ich verstehe bis zu einem gewissen Grad die Bedenken der

Liste Schachel, stehe aber voll hinter der Entscheidung. Das wird auch das Land Niederösterreich verstehen“, so Malanik.



SPÖ-Vizebürgermeister Rudolf Malanik steht hinter der Entscheidung.  
Foto: Simon



Treffpunkt  
Bibliothek



Wir suchen die:

**Beliebteste Bibliothek  
Niederösterreichs**